

11. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG

Recht in der Automobil-Zulieferindustrie

- Vertragsgestaltung, Lieferbedingungen der OEMs
- F&E-Verträge, IP-Recht
- Gewährleistung und Haftung in der Lieferkette
- Versicherbarkeit von Haftungsrisiken
- Insolvenzrecht, Sanierung, Restrukturierung
- Kartellrecht, Gruppenfreistellungsverordnung
- Compliance

NEU: INTERNATIONALER TAG

- Internationale Vertragsbeziehungen
- Internationale Schieds- und Insolvenzverfahren
- Schwerpunktländer: Wachstumsmärkte BRIC-Staaten

IHRE VORSITZENDEN



Robert Bosch GmbH
Martin Reuter



LEONI AG
Heiko Wendel



BEITEN BURKHARDT
Falk Tischendorf

KEYNOTE



Dr. Jürgen Rüttgers
Ministerpräsident a.D.
Bundesminister a.D.



Vorwärts- statt Rückwärtsgang!

Die Automobil-Zulieferbranche steht 2013 enormen Herausforderungen gegenüber. Es ist erforderlich, die aktuellen rechtlichen Entwicklungen jederzeit im Blick zu haben, um vorausschauend und flexibel reagieren zu können. Neben Dauerbrenner-Themen wie Vertragsgestaltung, Gewährleistungsrecht und den immer umfangreicheren Liefer- und Geschäftsbedingungen der OEMs kommt Kartellrecht und Compliance in der Zulieferindustrie eine wachsende Bedeutung zu.

Die etablierte EUROFORUM-Jahrestagung „Recht in der Automobil-Zulieferindustrie“ bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über aktuelle rechtliche und strategische Entwicklungen rund um die Zulieferbranche zu informieren. Die Branche befindet sich im Umbruch – stellen Sie sich für Ihre Zukunft auf! Ihre Referenten aus bekannten Zulieferunternehmen und namhaften Kanzleien beschäftigen sich täglich mit den für Sie relevanten Fragen – profitieren Sie von deren Wissen und Erfahrung!

Wohin geht die Reise in der internationalen Automobil-Zulieferindustrie?

Die fortschreitende Globalisierung wird immer wichtiger – die Zukunft der Branche liegt in der grenzüberschreitenden Produktion und Expansion. Gerade Wachstumsmärkte wie Brasilien, Russland, Indien und China spielen eine wichtige Rolle. Die Internationalisierung birgt Chancen und Risiken gleichzeitig. Bei der optimalen Standortwahl muss ein international tätiger Zulieferer neben wirtschaftlichen auch zahlreiche rechtliche und strategische Aspekte beachten. Internationale Vertragsgestaltung und Geschäftsbedingungen, internationales Produkthaftungsrecht oder internationale Schieds- und Insolvenzverfahren sind nur einige der Themen auf der Agenda des dritten Tages.

Der steigenden Bedeutung der Internationalisierung haben wir Rechnung getragen und bieten Ihnen daher dieses Jahr erstmals einen internationalen Konferenztag – mit Schwerpunkt BRIC-Staaten – an!

Diskutieren Sie mit unseren Referenten und bauen Sie gleichzeitig das so wichtige Netzwerk zu anderen Zulieferern aus!



Michael Adolf, **Adolf Lüken Höflich Sawodny**
Dr. Michael Dietrich, **Taylor Wessing**
Dr. Alexander Duisberg, **Bird & Bird LLP**



Dr. Jan Eckert, LL.M., **ZF Friedrichshafen AG**
Dr. Thomas Funke, LL.M., **Osborne Clarke**
Ralph Greb, **Adam Opel AG**



Dirk Grote, **Marsh GmbH**
Dr. Amardeep Kainth, **Dr. Kainth & Associates**
Prof. Dr. Thomas Klindt, **Noerr LLP**



Martin Maier, **Schaeffler Gruppe Automotive**
Dr. Lars Michels, LL.M., **ThyssenKrupp System Engineering**
Dr. Johann Pitz, **Vossius & Partner**



Thomas Puls, **Institut der deutschen Wirtschaft Köln**
Dr. Timo Regeniter, **KSPG AG**
Martin Reuter, **Robert Bosch GmbH**



Dr. Jürgen Rüttgers, **BEITEN BURKHARDT**
Christopher Sanders, **Leopold Kostal GmbH & Co. KG**
Dr. Almuth Schiefke, **Lenze SE**



Dr. Christoph Schulte-Kaubrügger, **White & Case LLP**
Falk Tischendorf, **BEITEN BURKHARDT**
Heiko Wendel, **LEONI AG**

ERSTER TAG, 13. März 2013

Vorsitz: Martin Reuter, Syndikus Corporate Legal Services,
Robert Bosch GmbH

9.00 – 9.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Vertragsrecht in der Automobil-Zulieferindustrie

9.15 – 10.00

Vertragsgestaltung aus Perspektive eines Zulieferers

- Allgemeine Vorgehensweise bei individuellen Verträgen
- Einzelne Vertragspunkte, insbesondere:
 - Vertragsgegenstand und Vergütung
 - Änderungsmanagement
 - Schutzrechte
 - Haftungsfragen

Dr. Almuth Schiefke, Leiterin Ressort Recht, Lenze SE

10.00 – 10.45

Klassische Streitpunkte zwischen OEM und Zulieferer in Vertragsverhandlungen

- Einkaufsbedingungen und Verhandlungen über Abweichungen
- Möglichkeit der Abbedingung der kaufmännischen Rügepflicht
- Vereinbarungen über Garantie- und Gewährleistungsfristen und die Abwicklung von Gewährleistungsfällen
 - Haftungsklauseln
 - Force Majeure (oder die Renaissance der subjektiven Unmöglichkeit)
 - Aufrechnungsbeschränkungen und -erweiterungen
 - Eigentum an Produktionswerkzeugen und Nutzung des Zulieferers für den Aftermarket
 - Gerichtsstand und anwendbares Recht
- Regress beim Zulieferer für Rückrufkosten/Seriendefekte
 - Kann man Autos mit „Pflegebetten“ gleichsetzen?
 - Praktische Probleme der Anspruchsdurchsetzung

Ralph Greb, Senior Counsel Global Purchasing & Supply Chain/Syndikus,
Adam Opel AG

10.45 – 11.15

Pause mit Kaffee und Tee

11.15 – 12.00

Vertragliche Haftungsklauseln und deren Versicherbarkeit

- Verlängerung der Gewährleistungsfristen
- Gerichtsstandsvereinbarungen
- Haftung ohne Verschulden
- Pauschale Abrechnungsmethoden
- Handlingcharges
- Kulanz
- Präventive Kundendienstmaßnahmen
- Mangelhafte Produkte zur Verhinderung des Bandstillstandes

Dirk Grote, Mitglied der Geschäftsleitung, Marsh GmbH

12.00 – 12.30 Uhr Fragerunde und Diskussion

12.30 – 13.15 Uhr

F&E-Verträge und IP-Recht in der Automobil-Zulieferbranche

- Vertragsgestaltung
- Rechte am Ergebnis
- Haftungsbeschränkungen
- Geheimhaltung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen
- Schutz vor Produktpiraterie
- Konfliktmanagement

Dr. Johann Pitz, Rechtsanwalt und Partner, Vossius & Partner

13.15 – 14.15 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Gewährleistungsrecht, Produkthaftung, Produktrückruf

14.15 – 15.00

Kostenrisiko Gewährleistung, Rückruf und Serviceaktion aus Sicht des Zulieferers

- Haftung des Zulieferers bei der Lieferung fehlerhafter Produkte
- Rechtliche Grundlagen
- Risikominimierung und Einwendungen
- Rückruf, Serviceaktion, Serienschäden

Martin Reuter

15.00 – 15.45

Produkthaftungs- und Produktsicherheitsrecht für Zulieferer

- Haftungsrisiko Produkthaftungsgesetz
- Kostenregresse nach Produkt-Rückrufen
- Neue behördliche Überwachung von Zulieferern

Prof. Dr. Thomas Klindt, Rechtsanwalt und Partner, Noerr LLP

15.45 – 16.15

Pause mit Kaffee und Tee

16.15 – 17.00

Qualitätssicherungsvereinbarungen

- Sonderregelung zum Gewährleistungsrecht?
- ISO/TS 16949
- Probleme aus Sicht eines Tier 1-Lieferanten

Dr. Lars Michels, LL.M., Vice President Legal & Contract Management,
ThyssenKrupp System Engineering GmbH

17.00 – 17.45

ISO 26262 – Ein zuverlässiger Standard aus Sicht der Produkthaftung?

- Produkthaftungsrechtliche Anforderungen an Hardware und Software
- Folgen der Nicht-Einhaltung der ISO 26262
- Design-Freeze vs. aktueller Stand der Technik – ein „Moving Target“
- Konsequenzen für die Vertragsgestaltung

Dr. Alexander Duisberg, Rechtsanwalt und Partner, Bird & Bird LLP



19.00

Sektempfang und Abendessen

Am ersten Veranstaltungstag findet ein Sektempfang und ein gemeinsames Abendessen im Restaurant „Da Maurizio“ statt.

ZWEITER TAG, 14. März 2013

Vorsitz: Heiko Wendel, General Counsel,
Vice President Corporate Legal Affairs, LEONI AG

9.00 – 9.30 Empfang mit Kaffee und Tee

9.30 – 9.45
Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden

Compliance

9.45 – 10.30
Das Modewort „Geschäftspartner-Compliance“ – Wie weit reicht sie und wo „muss“ sie aufhören?

- Warum der Geschäftspartner meinen Compliance-Status prüfen muss – Muss er das?
- Was es alles gibt: Bekenntnisschreiben, Fragebögen, Self-Checks und Compliance-Audits
- Wie weit die Einflussnahme des Kunden reicht, oder: Das Dilemma des Tier 1-Lieferanten
- Mögliche Rechtsfolgen bei festgestellten Compliance-Verstößen
- Braucht die Automobil-Zulieferindustrie Compliance-Standards und einheitliche „Best Practice“ Regularien? Wie können diese aussehen? Thesen und Vorschläge
Heiko Wendel

Kartellrecht und Gruppenfreistellungsverordnung

10.30 – 11.15
Kartellrechtliche Herausforderungen in der Automobil-Zulieferindustrie – Die 8. GWB-Novelle und kartellbehördliche Bußgeldverfahren

- Die 8. GWB-Novelle – Änderungen und Entwicklungen in der Zusammenschlusskontrolle sowie in Kartellbußgeldverfahren
- Die Krake wächst – Überblick über die weltweit geführten Kartellverfahren gegen Automobil-Zulieferer
- Mind the gap – Rechtsnachfolge in die kartellrechtliche Haftung für Verstöße
- Kartellverfahren und der Mittelstand – Ein Plädoyer für mehr Transparenz und Fairness
- Kartellrechtliche Compliance – Wie(viel) und wozu?
Dr. Michael Dietrich, Rechtsanwalt und Partner, Taylor Wessing

11.15 – 11.45 Fragerunde und Diskussion

11.45 – 12.15 Pause mit Kaffee und Tee

12.15 – 13.00
GVO und Wettbewerb in Europa

- FAQ und Ermittlungen der EU-Kommission
- Zuliefervertrag und Aftermarket-Belieferung im Licht des Sektorenberichts der Autorité de la concurrence
- Wettbewerbsrahmen für Katalogdaten, Telematik und Mehrmarkendiagnose
- Neues zu Designschutz und Reparaturklausel
Dr. Thomas Funke, LL.M, Rechtsanwalt und Partner,
Osborne Clarke

13.00 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen

Insolvenz und Restrukturierung

14.30 – 15.15
Der Automobil-Zulieferbetrieb in der Krise und Insolvenz

- Tatsächliche und rechtliche Ausgangssituation des Zulieferbetriebs
- Interessen der Beteiligten (OEM, Zulieferzulieferer etc.)
- Sanierungsmittel der Insolvenzordnung
- Die neuen Sanierungstools seit dem Inkrafttreten des ESUG am 1.3.2012
 - Eigenverwaltung
 - Schutzschirmverfahren
 - Verwalterauswahl durch Gläubiger
 - debt to Equity swap
- Besonderheiten im Rahmen der Sanierung eines Zulieferbetriebes
 - Eigenarten des M&A-Prozesses
 - Fortführungsvereinbarung

Dr. Christoph Schulte-Kaubrügger, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter, White & Case LLP

15.15 – 16.00
Die Zukunft der Automobilindustrie in Deutschland – Was bringt der Strukturwandel für die Automobil-Zulieferer?

- Bislang hat die Globalisierung der Automobilindustrie in Deutschland den Standort gesichert. Aber wird das künftig so bleiben oder droht ein Niedergang der Industrie, wie ihn andere traditionelle Autoländer erlebt haben?
- Das Zentrum der Weltautomobilproduktion wandert Richtung Asien. China ist dabei der Vorreiter, aber Indien und der ASEAN-Raum versprechen eine größere Dynamik
- Die weitere Globalisierung muss auch künftig als Chance wahrgenommen werden. Das gilt gerade auch für die kleineren Unternehmen, die bislang weniger globalisiert sind
- Der Fachkräftemangel wird in Deutschland zum Standortproblem
Thomas Puls, Senior Economist, Bereich Verkehr und Umwelt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

16.00 – 16.30
Zusammenfassung und Ausblick
Heiko Wendel



Zum Abschluss des zweiten Veranstaltungstages laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk im Hotel ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch in entspannter Runde.

INTERNATIONALER TAG, 15. März 2013

Vorsitz: Falk Tischendorf, Partner,
Leiter Büro Moskau, BEITEN BURKHARDT

8.30 – 9.00 Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.15
Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

9.15 – 10.00

Internationale Vertragsbeziehungen

- Grundlagen der Vertragsgestaltung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen im internationalen Geschäftsverkehr
- Anwendbares Recht
- Typische Vertragsklauseln
- Rechtsdurchsetzung

Dr. Jan Eckert, LL.M., Leiter Recht Konzern/General Counsel ZF Group,
ZF Friedrichshafen AG

10.00 – 10.45

Gerichts-, Schieds- und Insolvenzverfahren:

Internationale Automotive-Verträge in Krisensituationen

- Einführung: Instrumente der „Streitbeilegung“:
Staatliche Gerichte – Arbitration – Schiedsgutachter – Mediation
- Gerichtsstände in internationalen Automotive Streitigkeiten
 - Die gesetzlichen Gerichtsstände
 - Gerichtsstands- und Schiedsklauseln – Vertragsgestaltung gegenüber OEM und Zulieferer
- Arbitration – die bessere Alternative zu staatlichen Gerichten im internationalen Rechtsverkehr?
 - Kosten, Qualität, Vertraulichkeit und Verfahren
 - Discovery als Teil von Schiedsverfahren
 - Schiedsordnungen: Beispielsweise AAA, ICC und CIETAC
 - Mediation – eine Alternative?
- Durchsetzbarkeit von Urteilen und Vergleichen
- Insolvenz – Probleme bei Kunden- und Zuliefererinsolvenzen
 - Aussonderung, Vertragsfortsetzung und mehr – Kernthemen in Insolvenzen von Kunden und Zulieferern (EU, USA)
 - Vorbereitung auf Insolvenzrisiken von Kunde und Zulieferer

Michael Adolf, Rechtsanwalt und Partner, Adolf Lüken Höflich Sawodny
Rechts- und Patentanwälte, Partnerschaftsgesellschaft

10.45 – 11.15 Fragen und Diskussion

11.15 – 11.45 Pause mit Kaffee und Tee

11.45 – 12.30

RUSSLAND: Vom Direktliefervertrag zum Produktionsaufbau

- Sourcing & Vertrieb: Crossborder- und russische Lieferverträge
- Allein oder mit einem russischen Partner?
Tochtergesellschaft versus Joint Venture
- Grundzüge des Aufbaus einer Produktion: Vom Investitionsvertrag bis zur Inbetriebnahme
- Compliance & Rechtssicherheit: Dos & Don'ts
Falk Tischendorf

KEY-NOTE

12.30 – 13.00

Europa in der neuen globalen Weltordnung



Dr. Jürgen Rüttgers, Rechtsanwalt, BEITEN BURKHARDT,
Ministerpräsident a.D., Bundesminister a.D.

13.00 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.00

CHINA aus Sicht eines Zulieferers – Praxisbericht

- Verträge und Vertragsverhandlungen mit chinesischen Vertragspartnern
- Sonderproblem: Vertragssprache
- Unterschiede zu Europa und USA

Dr. Timo Regeniter, Justiziar, KSPG AG

15.00 – 15.30

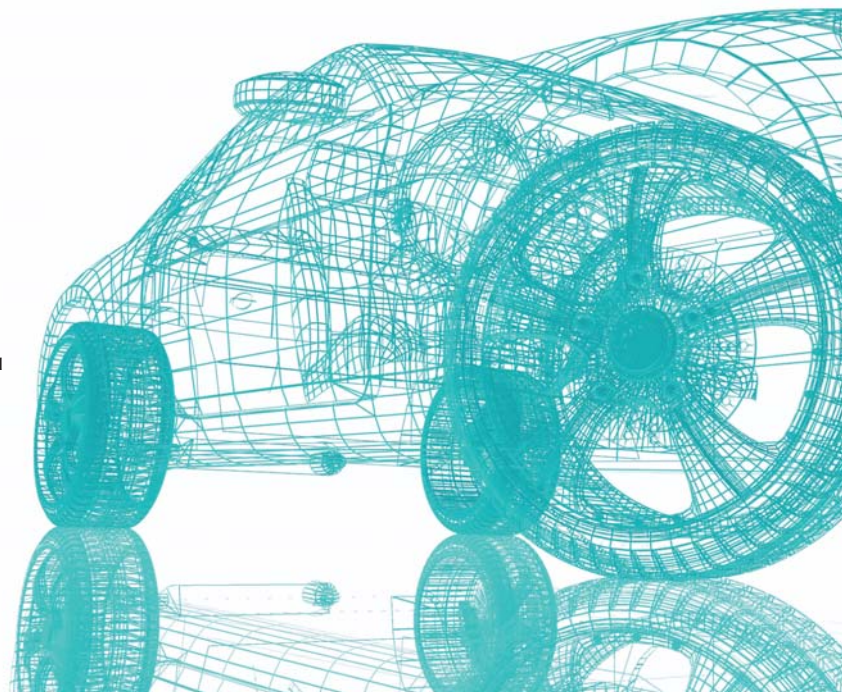
BRASILIEN: Ansichten einer Rechtsabteilung

- Ein Marktüberblick
- Sourcing Strategien
- Vertrieb: Guideline für Automotive-Verträge in Brasilien
- Gesellschaftsformen und Joint Ventures
- Weitere wichtige und rechtliche Aspekte

Martin Maier, General Counsel/Leiter Recht,
Schaeffler Gruppe Automotive

15.30 – 15.45 Fragen und Diskussion

15.45 – 16.15 Pause mit Kaffee und Tee





16.15 – 17.00

INDIEN: Rechtliche Besonderheiten bei Verträgen in der indischen Automobil-Branche

- Einführung
 - „Indian Foreign Direct Investment Policy“ in Bezug auf die Automobil- und Zulieferindustrie
 - Allgemeine Vorschriften für den Geschäftsverkehr in Indien
 - Besonderheiten des „Indian Contract Act 1872“
- Allgemeine Geschäftsbedingungen für Liefer- und Kaufverträge
- Relevante Bestimmungen für Vertragsabschlüsse von Automobil-Zulieferern
 - Angebot, Annahme und Lieferung
 - Gefährübergang
 - Garantie und Produkthaftung
 - IP-Recht
 - Schiedsgerichtsbarkeit und anwendbares Recht
- Besondere Aspekte
 - Verhinderung von Kinderarbeit
 - Verhinderung von Korruption (Anti-bribery)

Dr. Amardeep Kainth, Rechtsanwalt, Dr. Kainth & Associates

17.00 – 17.30

Legal and Strategic boundary conditions in Brazil, Ukraine, India and China

Vortrag in
englischer Sprache

- Introduction to the Kostal group and its BUIC activities
- Strategic Objectives and status
- Legal Boundary condition and how these have moved
- Risks and Chances

Christopher Sanders D.D., B.Sc.(Hons.), F.R.S.A.,
Executive Vice President, Leiter Unternehmensplanung,
Leopold Kostal GmbH & Co. KG Automobil Elektrik

17.30 – 18.00

ABSCHLIESSENDE PODIUMSDISKUSSION

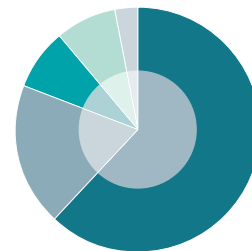
Wohin geht die Reise der Automobil-Zulieferindustrie, welches sind die bedeutendsten Entwicklungen?

Michael Adolf, Dr. Jan Eckert, LL.M., Dr. Amardeep Kainth,
Martin Maier, Dr. Timo Regeniter, Falk Tischendorf, Heiko Wendel

Wen treffen Sie auf dieser Jahrestagung?

- Geschäftsführer, leitende Angestellte und Mitarbeiter der Automobil-Zulieferindustrie insbesondere aus den Bereichen
 - Recht
 - Einkauf und Beschaffung
 - Vertrieb
 - Versicherung
 - Forschung und Entwicklung
 - Finanzen
 - Qualität und Kundenservice
- Berater aus dem Bereich Automobil-Zulieferindustrie
- Verantwortliche Mitarbeiter aus Versicherungen

Teilnehmerstruktur



- 62 % Automobil-Zuliefererindustrie
- 19 % Rechtsberatungen
- 8 % Versicherungen
- 8 % Handel
- 3 % Kommunikation/Software

INFOLINE 02 11 / 96 86 – 35 28

Haben Sie Fragen zu dieser Jahrestagung? Wir helfen Ihnen gern weiter.



Konzeption und Inhalt
Elke Schneider, Konferenz-Managerin Recht



Organisation
Christine Schories, Senior-Konferenz-Koordinatorin
christine.schories@euroforum.com

FÖRDERER

BEITEN BURKHARDT

Als eine im deutschen und internationalen Wirtschaftsrecht tätige unabhängige Anwaltskanzlei ist **BEITEN BURKHARDT** global vertreten und lokal präsent mit Büros in Deutschland, Osteuropa, China und Brüssel. Ein branchenerfahrenes Team berät Automobilhersteller und -zulieferer, Importeure und Händler sowie im Aftermarket tätige Produzenten und Dienstleister in allen für die Industrie wichtigen Aspekten. Wir zeigen nicht nur Risiken und Probleme auf – gemeinsam mit unseren Mandanten entwickeln wir Lösungen.

BEITEN BURKHARDT Rechtsanwälte (Attorneys-at-Law)
Turchaninov Per. 6/2, 119034 Moskau, Russland
www.beitenburkhardt.com

WHITE & CASE

White & Case LLP ist eine der führenden internationalen Anwaltssozietäten: Unsere Anwälte beraten an 38 Standorten in 26 Ländern rund um den Globus. Mit unseren Rechtsanwälten, Steuerberatern und Notaren an deutschlandweit fünf Standorten leben wir einen unserer wichtigsten Grundsätze: die Nähe zu unseren Mandanten. Durch unser globales Netzwerk verfügen wir weltweit über wirtschaftsrechtliche Expertise sowie über genaue Kenntnisse der Branchen und Märkte. Zu einem Kerngebiet der White & Case-Praxis gehört die Beratung bei Restrukturierungen und Sanierungen, insbesondere auch im Automotive-Bereich.

White & Case LLP
www.whitecase.de

UNTERNEHMENSPRÄSENZ

AKLaw

Adolf • Lüken • Höflich • Sawodny
Rechts- und Patentanwälte • Partnerschaftsgesellschaft

Wir setzen unsere Erfahrung in allen Bereichen der Rechtsberatung von Unternehmen ein. "Inhouse Counsel Erfahrung" zeichnet einige unserer Partner aus, so können wir rechtliche Bedürfnisse im wirtschaftlichen Umfeld beurteilen. Unsere Mandanten sind nationale und internationale mittelständische Konzerne und Unternehmen unter anderem aus der Automotive-, Software- und Dienstleistungsindustrie.

AKLaw – Adolf Lüken Höflich Sawodny
Joseph-Dollinger-Bogen 12, 80807 München
www.aklaw.de

TaylorWessing

Taylor Wessing ist eine führende internationale Sozietät mit über 900 Anwälten an 22 Standorten in Europa, dem Mittleren Osten und Asien. Wir vertreten regelmäßig Mandanten aus der Automobilindustrie und sind über langjährige Beratungsbeziehungen zu namhaften Unternehmen mit den Strukturen, Produkten und besonderen Anforderungen der Branche vertraut.

Taylor Wessing
www.taylorwessing.com

Sponsoring und Ausstellungen



Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Iris Cassens-Wolf, Sales-Managerin
Telefon: 02 11/96 86-36 63
iris.cassens-wolf@euroforum.com

[Kenn-Nummer]

11. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG

Recht in der Automobil-Zulieferindustrie



Ja, ich nehme teil am

- 13. bis 15. März 2013 (Jahrestagung und Internationaler Tag)**
zum Preis von € 2.699,- zzgl. MwSt. p. P. [P1105706M013]
- 13. und 14. März 2013 (Jahrestagung)**
zum Preis von € 1.999,- zzgl. MwSt. p. P. [P1105706M012]
- 15. März 2013 (Internationaler Tag)**
zum Preis von € 1.499,- p.P. zzgl. MwSt. p. P. [P1105706M300]

- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	
Fax	
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst
oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250
 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 28 [Christine Schories]
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000
schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
im Internet: www.euroforum.de/recht_automobilzulieferindustrie

13. bis 15. März 2013, Le Méridien Stuttgart

Willy-Brandt-Strasse 30, 70173 Stuttgart, Telefon: 07 11/22 21-0

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

Ihr Tagungshotel.
Am Abend des zweiten Veranstaltungstages lädt Sie das Le Méridien Stuttgart herzlich zu einem Umtrunk ein.

Le MERIDIEN
STUTTGART

Das Restaurant „Da Maurizio“ lädt Sie herzlich zum Sektempfang beim Abendessen ein.

da Maurizio
RISTORANTE VINOBAR

Wir über uns. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40